

Drittmittel für Gemeindegründungen

Fundraising für Gemeindegründungen ist im Wesentlichen spendenbasiert. Gründungen finanzieren sich vor allem durch Förderungen von Gemeindebünden, durch interne Spenden (Gründungsprojekt) und durch externe Spender (Einzelspender/Gemeindeparterschaften).

Eine weitere Form des Fundraisings ist die Finanzierung über Drittmittel. Drittmittel, oft auch Fördermittel genannt, gehören zum Metabegriff Fundraising (engl.), (Mittelakquisition bzw. Mittelbeschaffung). Drittmittel werden zusätzlich zum klassischen Haushalt/Etat extra eingeworben und sind ein zusätzliches Standbein der Finanzierung.

Diese Drittmittel werden entweder von Stiftungen oder der öffentlichen Hand zur Verfügung gestellt. Besonders im sozialdiakonischen und im kulturpädagogischen Bereich können Gemeinden von diesen Geldern profitieren. Öffentliche Gelder stehen z.B. für Hochschulen, gemeinnützige Organisationen und Kirchen bereit. Sie müssen aber beantragt werden. Anträge zu schreiben kann man lernen. Es ist manchmal einfach, oft aber aufwendig, Anträge zu schreiben. Bei größeren Anträgen lohnt es sich diese durch professionelle Fundraiser schreiben zu lassen. Deren Bezahlung ist manchmal Teil des Antrages und damit für den Antragsteller kostenneutral.

Die folgende Orientierung schafft einen kleinen Einblick in die Förderlandschaften von öffentlichen Geldern und Stiftungen.

- 1. Förderer für Gemeindegründungen**
- 2. Förderer im kirchlich/missionarischen Kontext**
- 3. Förderer im staatlichen Kontext**
- 4. Förderer im sozialpolitischen und künstlerischen Kontext**
- 5. Lokale Förderer**
- 6. Crowdfunding**
- 7. Drittelverwaltung und Stiftungssuche**
- 8. Fundraising im BEFG**
- 9. Kollekten**

1. Drittmittel explizit für Gemeindegründungen

- **Mustard Seed Foundation:** www.msfdn.org
Themenfelder: Vor allem Gemeindegründungen in der Startphase (Seed) werden für 1- 3 Jahre unterstützt.
Förderungen: Wichtige Förderkriterien: 1. Urbane Gründung in kulturprägenden Städten mit mindestens 250.000 Einwohnern. 2. Muttergemeinde oder Bund, der die Gründung mitfinanziert.
In der Regel wird im ersten Jahr der gleiche Beitrag der Muttergemeinde oder des Bundes als Förderung vergeben. Die weiteren zwei Jahre werden degressiv (stufenweise verringert) gefördert.
- **City to City Europe:** www.citytocityeurope.com
Themenfelder: City to City Europe fördert Gemeindegründungen und kirchliche Führungskräfte durch Finanzen, Konferenzen, Literatur und Vernetzung von Gemeindegründern.
Förderungen: Förderkriterien: Durch Mitgliedschaft im Netzwerk besteht die Möglichkeit Zuschüsse zu bekommen.
Förderungen: 1.000 - 5.000 Euro.
- **Europe Collaboration:** www.europecollaboration.com
Themenfelder: Fördert Gemeindegründungen im urbanen Europa. Aufwendiger Prozess der Antragstellung.
Förderungen: fünfstelliger Bereich.

2. Förderer im kirchlichen/missionarischen Bereich

- **Verein: Andere Zeiten:** www.anderezeiten.de/foerderung
Themenfelder: Projekte, die ein missionarisches Ziel haben.
Förderung: 1.000 - 10.000 Euro.
- **Stiftung Geistliches Leben:** www.stiftung-geistliches-leben.de
Themenfelder: Projekte, die der geistlichen Erneuerung der Kirche dienen.
Förderung: 1.000 - 3.000 Euro.
- **Stiftung Wertestarter:** www.wertestarter.de
Themenfelder: Projekte, die christliche Werte und Bildung fördern
Förderung: 1.000 - 30.000 Euro.

- **Stiftung Bildung. Werte. Leben.** www.bildung-werte-leben.de
Themenfelder: Junge Menschen und Familien. Junge Verantwortungsträger. Kunst und Kultur.
Förderungen: 2.000 - 20.000 Euro.
- **Bildungsspender:** www.bildungsspender.de
Themenfelder: Tools für Onlinespenden: Spendenformulare für Websites oder Charity -SMS

3. Förderer im staatlichen Kontext

- **Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend:** www.bmfsfj.de
Themenfelder: Familie. Senioren, Frauen und Jugend.
Förderungen: je nach Vorhaben. Vier, fünf- und sechsstelligen Zuwendungen.
- **Bundesamt für Migration und Flüchtlinge:**
www.bamf.de/DE/Startseite/startseite_node.html
Themenfelder: Migration. Integration. Geflüchtete.
Förderungen: je nach Vorhaben, viele fünf- und sechsstelligen Zuwendungen.
- **Stiftung: Lottomittel:** Z.B. www.lotto-stiftung-berlin.de
Themenfelder: Politik. Demokratie. Kultur. Vielfalt. Soziales. Kirche. Lottomittel entstammen der deutschen Staatslotterie und werden an die Bundesländer weitergegeben, die sie über eigene Stiftungen weitergeben.
Förderung: Von 10.000 € bis in hohe einstelligen Millionenbereiche.
- **Europäischer Sozialfond:** www.esf-hessen.de/esf-hessen/foerderprogramme
Besonders interessant, wenn man mit Gemeinden in weiteren europäischen Staaten zusammenarbeiten will.
- **Soziale Stadt:** www.staedtebaufoerderung.info
z.B. in Hessen: www.nachhaltige-stadtentwicklung-hessen.de/foerderprogramme/soziale-stadt.html
Verschiedene Förderangebote, die von Bundesland zu Bundesland verschieden aussehen können.

4. Förderer im sozialpolitischen und künstlerischen Kontext

- **Aktion Mensch:** www.aktion-mensch.de/foerderung
Themenfelder: Integration. Inklusion. Kinder & Jugendliche, Menschen mit besonderem Förderbedarf, Migranten. Bauzuschüsse.
Förderung: von 5.000 – 150.000 Euro.
- **Robert Bosch Stiftung:** www.bosch-stiftung.de/de
Themenfelder: Gesundheit, Wissenschaft, Gesellschaft, Bildung. Völkerverständigung. Migration. Teilhabe.
Förderung: Zuschüsse im fünf- und sechststelligen Bereich.
- **Stiftung Mitarbeit:** www.mitarbeit.de
Themenfelder: Vielfalt. Interkulturelle Projekte. Generationen. Demokratie.
Förderung: Starthilfeschüsse im vier-fünfstelligen Bereich.
- **Fernsehlotterie:** www.fernsehlotterie.de/foerdern-engagieren/antraege-und-richtlinien
Themenfelder: Soziale Projekte. Personal- Honorar & Sachkosten. Kinder & Jugend.
Förderungen: Zuschüsse liegen im vier- fünfstelligen Bereich.
- **Sachmittel:** www.innatura.org
Themenfelder: Vom Marker bis zur Pampers
Förderungen: Zuschüsse liegen zwei-dreistelligen Bereich.
- **Fond Soziokultur:** www.fonds-soziokultur.de
Themenfelder: Musik. Theater. Film.
Förderungen: Zuschüsse in der Regel im fünfstelligen Bereich.

5. Lokale Förderer

- **Volks- und Raiffeisenbanken:** www.diebank.de/wir-fuer-sie/stiftung-engagement/volksbank-stiftung.html
- **Sparkassen:** www.sparkasse.de/gemeinsamallemgewachsen.html

Volksbanken und Sparkassen sind lokale Förderer. Die lokalen Banken haben ein Budget für soziale, sportliche oder politische Initiativen. Hier gilt es nachzufragen und persönliche Kontakte aufzubauen.

Themenfelder: Sie fördern lokale Projekte von der Schaukel auf dem Spielplatz bis zum Weihnachtsmusical der Gemeinde.

Förderungen: meist im vierstelligen Bereich.

6. Crowdfunding

- Crowdfunding ist ein Weg um viele unbekannte Menschen für ein kulturelles, soziales oder politisches Anliegen gleichzeitig anzusprechen. Auf einer Crowdfundingplattform wie zum Beispiel www.betterplace.org wird ein Projekt vorgestellt, ein finanzielles Ziel definiert und eine Zeit bestimmt wie lange das Finanzierungsprojekt läuft. Wenn der definierte Betrag in der vorgegebenen Zeit eingegangen ist, findet das Projekt statt. Wenn nicht genügend Geld eingegangen ist, fällt das Projekt aus und die eingegangenen Spenden werden zurückgezahlt. www.crowdfunding.de/plattformen. Auf den verschiedenen Plattformen können die unterschiedlichsten Projekte beworben werden. <https://freikirchenbank.viele-schaffen-mehr.de> Auch die Spar- und Kreditbank Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden bietet Gemeinden an ihr Crowdfundingprojekt vorzustellen.

7. Drittmittelverwaltung und Stiftungssuche

- **Diakonie:** www.diakonie.de/drittmittelverwaltung

Der BEFG ist Mitglied im Dachverband Diakonie. Beratung zu Förderprogrammen der großen Lotterien (Aktion Mensch etc.) gibt es bei den Diakonischen Werken der Evangelischen Landeskirchen, mit denen unser Bund über das Evangelische Werk für Diakonie und Entwicklung in Berlin verbunden ist.

Die Drittmittelverwaltung der Diakonie unterstützt beim

- optimalen Ausschöpfen von Drittmitteln, vom Erstellen des Antrags bis zum Verwendungsnachweis und
- Anwenden und Einhalten der Förderrichtlinien des Drittmittel- und Gesetzgebers und der Diakonie Deutschland.

Die Drittmittelverwaltung übernimmt für die Drittmittelempfänger

- die formale und rechnerische Prüfung der Förderanträge
 - die Weiterleitung an den Drittmittelgeber
 - den gesamten Zahlungsverkehr zwischen Drittmittelgeber und -empfängern
 - die formale und rechnerische Prüfung der Verwendungsnachweise
 - den prüfungsgerechten Abschluss des Drittmittelprogramms.
- **Stiftungssuche:**
www.stiftungssuche.de
www.foerderdatenbank.de Hier kann nach Themenfeldern gesucht werden.

Auf der Internetseite der Stiftungsaufsicht (in Hessen z.B. die Regierungspräsidien) sind alle Stiftungen mit ihrem Stiftungszweck aufgeführt, einschließlich der räumlichen Begrenzung (z. B. auf eine Stadt) und die inhaltliche Ausrichtung möglicher Förderer.

8. Fundraising im BEFG

- **Im BEFG gibt es eine grundsätzliche Orientierung zum Thema Fundraising auf der Seite www.baptisten.de/foerderlotsen**
- **Gemeinden helfen Gemeinden:**
www.baptisten.de/gemeinden-helfen-gemeinden
- **Landesverbände im BEFG:** Hier gibt es unterschiedliche Möglichkeiten der Projektförderung. Nachfragen lohnt sich.
- **Gemeindejugendwerk (Bund und Landesverbände).** Bei allen jugendpolitisch relevanten Projekten lohnt es sich, mit dem jeweils zuständigen GJW Fördermöglichkeiten zu besprechen.
- Für Frauen und Familien in Schwangerschaftskonflikten oder in wirtschaftlicher Notlage stellt die **Stiftung Chance zum Leben** Gemeinden Mittel zur Weiterleitung an die Betroffenen zur Verfügung, in der Regel als „Windelgutscheine“ im Wert von 100 bis 300 Euro. Mehr unter: www.chance-zum-leben.de

9. Kollekten

- Kollekten sind die Urform des Spendens in christlichen Gemeinden. Sie wurden am ersten Tag der Woche eingesammelt und in der Regel an Arme weitergegeben. (1 Kor 16,1-3; 2 Kor 8-10). Kollekten können analog und virtuell gesammelt werden.
- Analoge Kollekte. Kollektenspenden mit einem definierten Ziel tragen auch heute zu einem Teil des Budgets bei. In Migrationsgemeinden ist dies die Grundform des Spendens.
- Online Kollekte: Über eine Spendenapp können schnell größere Beträge gespendet werden. Über eine Charity SMS Nummer und ein Codeword können blitzschnell, bargeldlos Beträge zwischen 1- und 10 Euro gespendet werden.
www.gruen.net/spendino/sms-spenden